

DiescoLack Aqua Matt



EINE MARKE VON BAUMIT

Wasserbasierter, PU-modifizierter Mattlack



Anwendung		
Eigenschaften	für innen und außen	
Verwendungszweck	geruchsarm sehr gute Oberflächenhärte besonders strapazierfähig blockfest gutes Deckvermögen	
Bindemittelbasis	Acryl- Mischpolymerisat	
Pigmentbasis	Titandioxid	
Farbton	weiß	
Abtönungen	Über das Mixsystem tönbar. Gelieferte Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. weichmacherhaltige Werkstoffe, Dichtstoffe etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.	
Technische Daten	Allgemein	
	Haltbarkeit	min. 24 Monat(e)
	Dichte	ca. 1,14 – 1,26 g/ml
	Trockenzeit	ca. 8 Stunde(n)
	Verarbeitungstemperatur-Untergrenze	min. 8 – 30 °C
	Materialverbrauch	ca. 100 – 125 ml/m ²
	VOC-Wert	Klasse d Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 130 g/l, VOC Gehalt < 35 g/l
	Glanzgrad	G2 mittlerer Glanz
Auftragsverfahren	Pinsel, Rolle und Spritzgerät	

DiescoLack Aqua Matt



EINE MARKE VON BAUMIT

Wasserbasierter, PU-modifizierter Mattlack

Airlessauftrag/Spritzauftrag	<p>Airless-Spritzauftrag*: Düse: 0,25-0,33 mm, Spritzdruck 160-180 bar Aircoat/Airmix-Spritzauftrag*: Düse: 0,28 mm, Spritzdruck 60 bar, Luftdruck: 3-4 bar Finecoat-Spritzauftrag*: Düse 2,0-2,2 mm, bei Bedarf Materialeinstellung auf 40-50 sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher Hochdruck-Spritzauftrag*: Düse: 1,7-2,0 mm, Luftdruck: 3-4 bar, bei Bedarf Materialeinstellung auf 40-50- sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher *Die angegebenen Werte sind Richtwerte.</p>
Verarbeitung	<p>Gleichmäßig, nass in nass aufarbeiten, verteilen und mit dem Pinsel verschlichten oder mit einer Lackrolle nachrollen.</p>

DiescoLack Aqua Matt



Wasserbasierter, PU-modifizierter Mattlack

Untergrundvorbereitung	<p>Geeignet sind nachfolgend genannte, nicht oder schwachsaugende Untergründe, die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (z.B. Tür und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich auszuführen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS- Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Nach Schleifarbeiten den Schleifstaub entfernen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.</p> <p>Für hochwertige Türblatt- bzw. Flächen-Lackierungen innen Je nach Anforderung an die Lackierung sollten nach der Grundbeschichtung 1-2 Spachtelgänge mit einem entsprechendem Lackspachtel ausgeführt werden. Den Spachtelauftrag entsprechend fein schleifen und vor weiterer Bearbeitung säubern.</p> <p>Unbeschichtete Holz und Holzwerkstoffe Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Anschleifen, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen, Kanten runden. Im Außenbereich eine Grundbeschichtung mit einem Holzschutzgrund ausführen. BFS Merkblatt 18 beachten.</p> <p>Kunststoffe wie Hart-PVC, Polyester etc. Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 22 schleifen und reinigen. Vor der Ausführung eine Probefläche anlegen und nach ausreichender Trocknung die Haftung überprüfen.</p> <p>Renovieranstriche auf matten Altbeschichtungen Fehlstellen anschleifen. Fehlstellen je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Untergrund säubern.</p> <p>Renovieranstriche auf seidenmatten bzw. glänzenden Kunstharz-Altbeschichtungen* Fehlstellen anschleifen. Untergrund je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Altanstrich anschleifen und säubern. *nicht auf thermoplastische/elastische Altanstriche (z.B. Acryllacke) anwenden.</p> <p>Beton Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Auf saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit einem Hydrosol-Tiefgrund ausführen.</p> <p>Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 = Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550 Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschichten: die Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Die Putze müssen ausreichend fest sein, Mindestdruckfestigkeit 2,5 N/mm². Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit einem Hydrosol Tiefgrund ausführen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.</p>
Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte	Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

DiescoLack Aqua Matt



Wasserbasierter, PU-modifizierter Mattlack

Entsorgung	<p>Abfallschlüssel Material 080120: wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten. Materialreste dürfen nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.</p> <p>Abfallschlüssel Verpackung 150104: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.</p>
Produkt - Code Farben und Lacke / GISCODE	BSW 20
Deklaration der Inhaltsstoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt
Hinweise	<p>Ausbesserung in der Fläche Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25).</p> <p>Schreibeffekt Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p> <p>Netzmittel Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.</p> <p>Bitte beachten Reinigungsarbeiten am trockenen Beschichtungsfilm können die Oberfläche im Glanzgrad verändern bzw. einen leichten Abrieb verursachen. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern (dem sogenannten Schreibeffekt) führen.</p> <p>Besondere Hinweise Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische

Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Weitere Hinweise können Sie dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

DiescoLack Aqua Matt



EINE MARKE VON BAUMIT

Wasserbasierter, PU-modifizierter Mattlack

Base RM				
Artikelnummer	Gebindegröße in kg	Gebindegröße in Liter	Palettierung	EAN/GTIN
626013153000		1,000	360x1,000	4019647089985
626013183000		2,500	132x2,500	4019647089992

Base 0				
Artikelnummer	Gebindegröße in kg	Gebindegröße in Liter	Palettierung	EAN/GTIN
626014153000		1,000	360x1,000	4019647090004
626014183000		2,500	132x2,500	4019647090011